



BUNTER BALL

ein sportpädagogisches Präventionsprogramm
für Grundschul Kinder von **In safe hands e. V.**

Unsere Vision: Wertschätzung und Chancengleichheit für jedes Kind!

Die Bedarfe dafür liegen auf der Hand: In Deutschland sind 31 % der Kinder von mindestens einer bildungsbezogenen Risikolage betroffen. 22 % leben in Armutsgefährdung, 15 % wachsen bei formal gering qualifizierten Eltern auf, 10 % in Haushalten ohne erwerbstätige Eltern. 4 % sind allen drei bildungsbezogenen Risikolagen zugleich ausgesetzt. Insbesondere Kinder mit Einwanderungsgeschichte und in Ein-Eltern-Familien sind mit über 60 % überdurchschnittlich häufig bildungsbezogenen Risikolagen ausgesetzt.¹

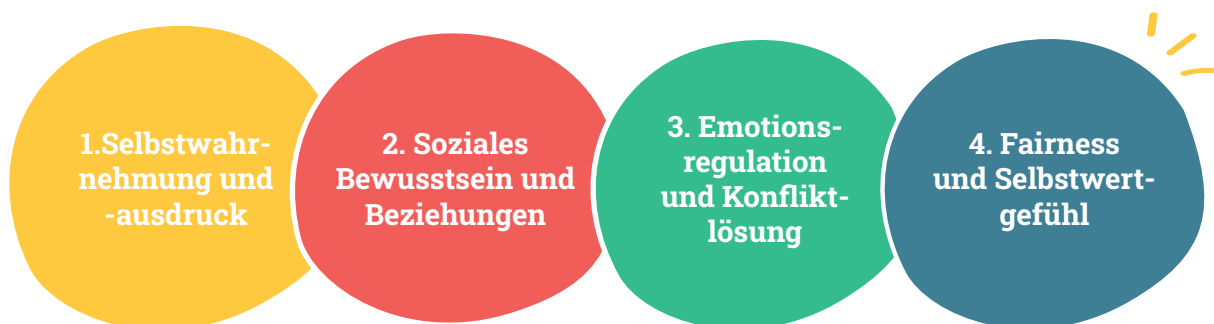
Die daraus resultierenden Folgen für die individuellen Lebenschancen sind enorm. Sowohl der Bildungserfolg als auch die Zunahme psychischer Symptome sowie Einbußen der Lebensqualität im Kindesalter werden überdurchschnittlich stark von der sozialen Herkunft beeinflusst.²

Darauf reagiert das Programm **BUNTER BALL**.

UNSER LÖSUNGSANSATZ:

BUNTER BALL als curricular verankertes, langfristig intervenierendes Programm für sozial-emotionales Lernen

Sozial-emotionale Kompetenzen sind als Schutzfaktoren zentraler Grundbaustein für die Entwicklung von Resilienz und können Risikofaktoren ausgleichen.³ Sozial-emotionales Lernen gelingt, wenn es langfristig und nach einem festen Konzept gefördert wird.⁴ **BUNTER BALL** ist ein konsekutives Programm, das auf eine Dauer von vier Schuljahren angelegt ist. Kernbestandteil sind wöchentliche sportpädagogische Doppelstunden, die einem festen Rhythmus folgen. Aufbau und Abfolge der Inhalte orientieren sich an den natürlichen sozial-emotionalen Entwicklungsschritten von Kindern:



LITERATUR

¹ Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (2024): Bildung in Deutschland 2024. Ein indikatorengeprägter Bericht mit einer Analyse zu beruflicher Bildung. Bildung in Deutschland 2024 – Bildungsbericht - DE

² Ravens-Sieberer, Ulrike et al. (2025): COPSYS-Studie 2024

³ Zohsel, K. et al (2017): Langfristige Folgen früher psychosozialer Risiken, in: Kindheit und Entwicklung, 26 (2017), S. 203-209.

⁴ Hennemann, T. et al. (2017): Schulische Prävention im Bereich Verhalten. Stuttgart: Kohlhammer.



Sport und Bewegung begünstigen neuronale Beweglichkeit: Körperliche Elastizität steht in Verbindung mit Neuroplastizität.⁵ Resilienz kann besonders erfolgreich gefördert werden, wenn mentale und motorische Aktivitäten angesprochen werden.⁶

Evaluation durch anonymisierte Datenerhebungen zu Beginn und zum Ende des Schuljahres in Kooperation mit dem Psychologischen Institut der Deutschen Sporthochschule Köln, dem Lehrstuhl für Erziehungshilfe und sozial-emotionaler Entwicklungsförderung der Universität zu Köln und dem Institut für Humanwissenschaften der Universität Paderborn.

BUNTER BALL möchte wachsen und noch mehr Kinder erreichen. Wir freuen uns über das Interesse von Schulen und Sport unterrichtenden Lehrkräften, die wir mit unseren Inhalten unterstützen können.

BUNTER BALL bietet:

- » ein **langfristiges & lehrplankonformes Konzept** für sozial-emotionales Lernen für Klasse 1–4
- » **geringe Vorbereitungszeit** dank detailliert ausgearbeiteter Übungen und Unterrichtsreihen in vier Übungskatalogen
- » **Arbeitserleichterung** durch vorgeplante Stundenbilder, die auch von fachfremd unterrichtenden Lehrkräften umgesetzt werden können
- » **Schulung** (Umfang ca. 7 Stunden) und **Begleitung durch In safe hands e. V.**
- » **Materialzugriff** auf Übungskataloge, Online-Plattform und Zusatzmaterial



Neugierig geworden? Dann melde dich gerne direkt bei uns unter:

✉ schulmanagement@insafehands.de

LITERATUR

⁵ Belcher, Britni R. et al. (2021): The roles of physical activity, exercise, and fitness in promoting resilience during adolescence: effects on mental well-being and brain development, in: Biological Psychiatry Cognitive Neuroscience Neuroimaging, 6(2), S.225–237.

⁶ Jefferies, Philip; Ungar, Michael; Aubertin, Patrice; Kriellaars, Dean (2019): Physical Literacy and Resilience in Children.